

Presse-Information

Schweizer Arztzeugnisse per WhatsApp

Deutsches Telemedizin Startup bietet bei Erkältung ab sofort auch für die Schweiz gültige Arbeitsunfähigkeitszeugnisse ohne Arztbesuch.

Hamburg, 18.04.2019. Wer eine Erkältung hat, kuriert sich am besten zu Hause im Bett aus. Trotzdem müssen sich Patienten zum Arzt schleppen, nur um ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis (=AU-Zeugnis) für ihren Arbeitgeber zu erhalten. Ab sofort bietet jedoch das deutsche Startup AU-Schein.de auch in der Schweiz seinen Service an, mit dem Arbeitnehmer per WhatsApp rechtssicher krankgeschrieben werden.

So funktioniert es: Auf www.AU-Schein.de beantworten Patienten per Smartphone einen Fragebogen, geben persönliche Daten ein und zahlen 9 Euro (per PayPal oder Kreditkarte). Diese Angaben senden sie dann verschlüsselt per WhatsApp an einen Arzt, der die Erkältung diagnostiziert und das AU-Zeugnis ausstellt. Die Patienten erhalten das AU-Zeugnis daraufhin per WhatsApp sowie im Original per Post.

Startup aus Hamburg

Die Idee zur „Dr. Ansay AU-Schein GmbH“ hatte der Rechtsanwalt Dr. Can Ansay aus Hamburg. Bereits 2013 ließ der Gründer und CEO eine Symptom-Checker App entwickeln. Nachdem in Deutschland das Fernbehandlungsverbot für Neupatienten aufgehoben wurde, gründete er im November 2018 mit zwei Partnern und 5.000 € Startkapital das Unternehmen. Am 21.12.2018 startete das neue Geschäftsmodell mit großem Medienecho in Deutschland und verbucht seither ca. 80 Bestellungen pro Tag ([Bild-Zeitung](#), [ARD](#) & [Pro7](#)).

Can Ansay: „Meine Vision sind viel schnellere, bessere und günstigere Diagnosen mit Hilfe von Informationstechnologien, Künstlicher Intelligenz und Internet. Erkältungen eignen sich optimal als Einstieg in die Telemedizin, da sie mittels Fragen leicht zu diagnostizieren und ungefährlich sind. Mit Tele-Krankschreibungen bei Erkältung können wir über vier Millionen unnötige Arztbesuche pro Jahr in Deutschland vermeiden. Bald ergänzen wir weitere Kurzzeit-Erkrankungen, wie z.B. Magen-Darm-Grippe und Rückenschmerzen.“

Dienst jetzt auch in Österreich und der Schweiz verfügbar

Um seinen Dienst auch in Österreich und der Schweiz anbieten zu können wurden die AU-Zeugnisse textlich jetzt so angepasst, dass sie in der gesamten D-A-CH Region gelten. AU-Zeugnisse per Telemedizin gibt es in der Schweiz bisher nur nach teurem Videochat.

Augenmerk auf Datenschutz

Besonderen Wert legt der Hamburger Rechtsanwalt auf Datenschutz. Der Arzt erhält über WhatsApp nur den Schlüssel-Code, mit dem er die Patienten-Daten vom deutschen Server entschlüsselt. Per WhatsApp sendet er dem Patienten dann nur noch das AU-Zeugnis in der Version für den Arbeitgeber, also ohne Diagnose. Bald ist der Service optional auch ohne WhatsApp nutzbar.

Erfahrungen zeigen: Missbrauch kein Problem

Arbeitgeber, die einen Missbrauch fürchten, kann Can Ansay beruhigen: *„Unser Service wird am meisten dienstags genutzt und somit nicht missbräuchlich für ein verlängertes Wochenende. Daher sehe ich keine Missbrauchsgefahr. Im Gegenteil: In Norwegen hat sich die Zahl der Fehltage sogar verringert, obwohl Arbeitnehmer sich dort für ein paar Tage selbst krankschreiben dürfen. Experten fordern daher sogar, dass Arbeitnehmer sich für alle Erkrankungen ohne Arzt bis zu sieben Tage selbst krankschreiben dürfen: www.welt.de/print/wams/politik/article137463049/Mediziner-verzweifeln-am-Krankschreiben.html“*

Trotzdem wird bei AU-Schein.de die Missbrauchsgefahr durch Blaumacher dadurch entschärft, dass die Nutzung auf zwei Mal pro Jahr und die Dauer jeweils auf maximal drei Tage beschränkt ist.

Can Ansay: „Seit Januar hat der neue Service über 5.000 Tele-Krankschreibungen versendet mit 100 Prozent Akzeptanz bei Arbeitgebern sowie Krankenversicherungen und bisher keiner Beschwerde wegen Fehldiagnosen. Ohne den Arztbesuch sparen Patienten viel Zeit und Strapazen. Der Arzt hat dann auch mehr Zeit für ernsthaft erkrankte Patienten, die er zudem vor Ansteckung im Wartezimmer schützt.“

Auf www.AU-Schein.de finden Sie [Mehr Infos >](#), [FAQ >](#) und ein [Demo-Video](#).

Presse-Bilder (Nr. 2.-6. honorarfrei verwendbar):

[1. Ärztin mit Handy](#)

[2. Handy mit Website](#)

[3. Logo](#)

[4. Anleitung](#)

[5. CEO Dr. Can Ansay 2018](#)

[6. CEO Dr. Can Ansay 2019](#) (Credit: "Mathias Jäger/Hamburg Startups")

